

Freigabe erhalten, aber trotzdem kein Wechsel

Beitrag von „WillG“ vom 23. April 2025 02:17

Nein. Das Planstellenneutrale Länderaustauschverfahren läuft so, dass man sich bewirbt und das Land, für das man arbeitet, entscheidet dann, wie viele Freigaben es ausstellt und wer eine Freigabe bekommt.

Dann gibt es einen runden Tisch, an dem Vertreter aller Länder mit diesen Freigaben zusammenkommen und verhandeln, wer wohin kommt. Es kann dabei auch Ringtausch geben. Am Ende geht jedes Bundesland mit der gleichen Anzahl an neuen Lehrkräften nach Hause, wie es an andere Bundesländer abgegeben hat, deswegen "planstellenneutral".

Man munkelt (- Achtung, potentielle Verschwörungstheorie -), dass an diesem runden Tisch auch andere Dinge zwischen den Bundesländern verhandelt werden, also quasi: "Wir nehmen noch zwei Planstellen zusätzlich, wenn ihr uns bei diesem Wirtschaftsabkommen zwischen unseren Bundesländern entgegen kommt." oder so. Ich habe dafür keinerlei Belege, halte es aber nicht für ganz ausgeschlossen. Andererseits wissen wir alle, wie Ämter funktionieren und so eine Art von geschäftsbereichübergreifendem Handeln und Denken scheint eher untypisch.